



## Anreize zur Nachahmung schaffen

Das BiodivNetz BW veranschaulicht Best-Practice-Beispiele. Auf Exkursionen werden wertvolle Erfahrungen bei der Umsetzung von Biodiversitätsmaßnahmen erläutert und weitergegeben.

Veranstaltungen für diverse Zielgruppen auf den Biodiversitäts-Demobetrieben sollen, neben der Wissensvermittlung, auch den Verbraucherinnen und Verbrauchern die heimische Landwirtschaft näher bringen.



## Ihre Ansprechpartner

Regierungspräsidium Stuttgart  
[biodiversitaet@rps.bwl.de](mailto:biodiversitaet@rps.bwl.de)

Regierungspräsidium Karlsruhe  
[biodiversitaet@rpk.bwl.de](mailto:biodiversitaet@rpk.bwl.de)

Regierungspräsidium Freiburg  
[biodiversitaet@rpf.bwl.de](mailto:biodiversitaet@rpf.bwl.de)

Regierungspräsidium Tübingen  
[biodiversitaet@rpt.bwl.de](mailto:biodiversitaet@rpt.bwl.de)

Alle Informationen zum BiodivNetz BW finden Sie auf der Internetseite der Regierungspräsidien unter: [rp.baden-wuerttemberg.de/biodivnetzbw](http://rp.baden-wuerttemberg.de/biodivnetzbw)

## Impressum

Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg  
Pressestelle  
Kernerplatz 10  
70182 Stuttgart  
Telefon: 0711 126-2355  
E-Mail: [pressestelle@mlr.bwl.de](mailto:pressestelle@mlr.bwl.de)  
Internet: [www.mlr-bw.de](http://www.mlr-bw.de)  
Bilder: René Greiner, Klaus Mastel,  
Joachim Haessler, Nadine Herbrand,  
Katharina Hügel, Hans-Peter Ulrich  
Drucknummer: 5-2026-29



## Biodiversität in der Landwirtschaft

Netzwerk von Demobetrieben zur Förderung der biologischen Vielfalt (BiodivNetz BW)

## Ziele des Projektes BiodivNetz

Mit den Biodiversitäts-Demobetrieben des BiodivNetz BW sollen Musterbeispiele für Biodiversitätsmaßnahmen auf unterschiedlichen landwirtschaftlichen Betriebstypen in verschiedenen Naturräumen des Landes entstehen. Außerdem sollen die Betriebe den Wissenstransfer zwischen Fachbehörden, Beratung und Praxis stärken.

Die Biodiversitäts-Demobetriebe zeigen eindrücklich, wie sich unter unterschiedlichen Standortbedingungen und auf verschiedenen Betriebstypen Biodiversitätsförderung und Nahrungsmittelproduktion kombinieren lassen. Sie dienen zudem als Plattform für Fachveranstaltungen, wie Feldtage und Praxistage, für die berufliche Aus-, Fort und Weiterbildung sowie für die Öffentlichkeit.



„Das BiodivNetz BW bietet landwirtschaftlichen Betrieben, die auf eine biodiversitätsfreundliche Bewirtschaftung umstellen, praktische Unterstützung und Ansehen!“

Peter Hauk MdL  
Minister für Ernährung, Ländlichen Raum  
und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

## Netzwerk von Demobetrieben ausbauen

Die Kulturlandschaften Baden-Württembergs und ihre Biodiversität sind ein wesentliches Ergebnis der teils seit Jahrhunderten vorgenommenen Landbewirtschaftung. Sie prägen unser Land und weisen eine hohe Artenvielfalt auf. Allerdings ist diese Artenvielfalt hoch gefährdet.

Das Land Baden-Württemberg hat daher ein umfassendes Handlungspaket zum Schutz der Insekten, das sog. Biodiversitätsstärkungsgesetz, auf den Weg gebracht. Ein wesentlicher Bestandteil des Gesetzes ist der Ausbau von Biodiversitätsmaßnahmen in der Landwirtschaft.

Daher hat das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz im November 2021 das Projekt BiodivNetz BW gestartet. Es hat zum Ziel, ein Netzwerk von Demonstrationsbetrieben zur Förderung der biologischen Vielfalt im Land aufzubauen.

Diese Biodiversitäts-Demobetriebe mit ihren vorbildlichen Naturschutzmaßnahmen sollen als Anschauungsbetriebe für die ökologische und konventionelle Landwirtschaft sowie zum Fachaustausch dienen.



## Beispiele zur Förderung der Biodiversität

### Acker:

- Buntbrachen, Blühflächen und -streifen
- Extensiver Getreideanbau, blühende Untersaaten
- Mais-Gemengeanbau

### Grünland:

- Naturverträgliche Mahd und Schonzeiten
- Stehenlassen von Altgrasstreifen
- Streuobstwiesen

### Sonderkulturen:

- Artenreiche Fahrgassenbegrünungen
- Blühende Ankerpflanzen
- Totholz-, Ast-, Steinhaufen
- Nisthilfen (Wildbienen, Vögel)